

Stromausfall – und was nun?

In Vergangenheit kam es erneut zu einem langandauernden Stromausfall in Glattbach. Doch was sind da die ersten Gedanken?

Warum geht das Licht nicht mehr, was ist mit dem Internet und dem Telefon los? Doch sobald man weiß, dass es sich um einen Stromausfall handelt kommen die ersten Bedenken, wie lange hält mein Kühlschrank? Wo sind die Kerzen und Streichhölzer? Wie komme ich mit meinem Auto aus meiner Garage mit elektrischen Antrieb? Wie bereite ich mir mein Abendessen zu.

Aber wer macht sich schon Gedanken, wie er bei einem medizinischen Notfall, einem Brand oder einem Unfall um Hilfe rufen kann, wenn das Telefon und die Handys nicht mehr funktionieren?

Aus diesem Grund sollen alle Feuerwehren bei Stromausfällen, die länger als eine viertel Stunde dauern, das Feuerwehrgerätehaus besetzen und als Anlaufstelle für die Bürger dienen. Die Feuerwehren sind auch in einem Stromausfall mit der Integrierten Leitstelle in Aschaffenburg über Funk in Verbindung und können bei Bedarf weitere Hilfe anfordern. Alle unsere Feuerwehrdienstleistenden sind in Erste-Hilfe ausgebildet und zusätzlich haben wir knapp zehn ausgebildete Feuerwehrsanitäter in unserer Mannschaft die im Notfall schnelle Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes leisten können.

Einige Tipps des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe:

Richtig handeln beim Energieausfall

- Mit warmer Kleidung lässt sich die Heizung eine Zeitlang ersetzen. Wer einen Kamin oder Ofen hat, sollte einen Vorrat an Kohle, Briketts oder Holz im Haus haben.
- Halten Sie einen Vorrat an Kerzen und Taschenlampen (z. B. eine Kurbeltaschenlampe oder auch Solar- und LED-Leuchten) sowie Ersatzleuchtmittel, Batterien, Streichhölzer oder Feuerzeuge, Kerzen usw. im Haus.
- Kleinere Mahlzeiten können Sie auf einem Campingkocher zubereiten.
- Nutzen Sie einen Garten- oder Tischgrill, der mit Holzkohle oder Gas betrieben wird. Vorsicht! Nicht in der Wohnung oder im Haus grillen – es besteht Erstickungsgefahr!
- Sorgen Sie dafür, dass die Akkus an Computern, Mobiltelefonen, Telefonen usw. geladen sind. Solarbetriebene Batterieladegeräte können eine Hilfe sein.
- Denken Sie daran, eine ausreichende Bargeldreserve im Haus zu haben, da bei Stromausfall auch die Geldautomaten nicht mehr funktionieren.
- Halten Sie ein batteriebetriebenes Radio bereit. Lesen Sie hierzu das Kapitel „Im Notfall auf dem Laufenden bleiben“.
- Weitere Tipps finden Sie auch in dem Flyer „Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe“.

Weitere Infos unter www.bbk.bund.de/Stromausfall

